

Biographien vk

Seit 1957 Stadtverordneter und Mitglied des Rates der Stadt Arnstadt sowie Mitglied des Kreissekretariats und des Kreisvorstandes Arnstadt der DBD.

1954 Ehrennadel der Nationalen Front des demokratischen Deutschland.

KOCH, Herbert. Schönebeck (Elbe). Drogist, Kommissionshändler.
CDU-Fraktion.

Geboren am 5. 2. 1910 in Schönebeck (Elbe) als Sohn eines Gastwirts. Realgymnasium in Schönebeck (Elbe). 1925—1928 Drogistenlehre und Besuch der kaufmännischen Berufsschule in Magdeburg (Fachklasse Drogisten); staatliche Gift- und Gehilfenprüfung. 1932—1936 Tätigkeit im Gaststättengewerbe. 1936 Chemiarbeiter in den Leuna-Werken, Leuna/Merseburg. 1937 Laborant in der Braunkohle-Benzin AG, Böhlen und Magdeburg. 1937 wegen antifaschistischer Tätigkeit inhaftiert, 1937—1938 unter Polizeiaufsicht im Sprengstoffwerk Klietz-Schönhausen. Kriegsdienst, Gefangenschaft. 1946 CDU. 1949—1953 Mitglied der Ständigen Kommission für Handel und Versorgung beim Rat des Kreises Schönebeck. Seit 1957 Mitglied des Kreistages Schönebeck und der Ständigen Kommission für Finanzen sowie Mitglied des Bezirksvorstandes Magdeburg der CDU.

1958 Ehrennadel der Nationalen Front des demokratischen Deutschland und Ehrennadel für 10jährige Tätigkeit in der Nationalen Front des demokratischen Deutschland.

KOENEN, Bernard. Halle (Saale). 1. Sekretär der Bezirksleitung Halle der SED.
SED-Fraktion.

Geboren am 17. 2. 1889 in Hamburg als Sohn eines Arbeiters. Volksschule und 1903—1907 Maschinenschlosser- und Dreherlehre in Hamburg. 1907—1921 als Maschinenschlosser, Dreher, Elektriker, Maschinist und in anderen Berufen in verschiedenen Industriezweigen und in verschiedenen Ländern tätig. 1907 SPD, 1917 USPD, 1920 KPD. Militärdienst; Kriegsdienst im ersten Weltkrieg. 1918—1923 Teilnahme an den bewaffneten Kämpfen der deutschen Arbeiterklasse gegen die Reaktion (Vorsitzender des Arbeiterrates von Leuna, mitteldeutscher Generalstreik 1919, Kampf gegen den Kapp-Putsch 1920, Märzaktion 1921). 1919—1933 Stadtverordneter (1 Jahr Stadtverordnetenvorsteher) in Merseburg. Beruflich 'als Redakteur tätig. 1922—1933 Mitglied des Landtages der Provinz Sachsen. 1924—1929 Mitglied des Preußischen Staatsrates. 1933 illegaler Kampf gegen den Faschis-